

Bischof Sproll

Medien

Bischof Sproll - Standhaft im Glauben

DVK1190

Jörg Richter, Deutschland 2012

26 + 45 Min., f., Dokumentarfilm mit Spielsequenzen

Der Film beleuchtet das Leben und Wirken von Joannes Baptista Sproll, der 1927 Bischof der Diözese Rottenburg wurde. Als sechs Jahre später die Nationalsozialisten an die Macht kamen, wagte er die offene Auseinandersetzung mit dem Regime. Früher als andere erkannte er, dass die nationalsozialistischen Machthaber sich nicht an geschlossene Verträge wie das Reichskonkordat von 1933 hielten, sondern Christentum und Kirche bekämpften und beseitigen wollten. In mehreren Predigten und Denkschriften kritisierte er diese Politik der Nationalsozialisten offen und deutlich. Das brachte ihn selbst zunehmend in Bedrängnis. Aus Gewissensgründen boykottierte Sproll die Volksabstimmung am 10. April 1938, in der über den Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich und über „die Liste unseres Führers Adolf Hitler“ zugleich abgestimmt werden sollte. Dies führte zur offenen Verfolgung durch die Nationalsozialisten, die seinen Amtssitz verwüsteten und ihn aus der Diözese verbannten. Erst nach Ende des Kriegs kehrte Bischof Sproll nach Rottenburg zurück, ein gelähmter Mann, der dort am 4. März 1949 starb und auf dem Sülchen-Friedhof in der Bischofsgruft beigesetzt wurde. Das Medium ist auch als **Download** verfügbar.

Kirche, Nationalsozialismus, Kirchengeschichte, Lebensbild, Widerstand, Diözese

ab 14 Jahren

Kurz- und Langversion. In der Bibliothek kann unter der Signatur Eag 127 das dazugehörige Begleitheft entliehen werden. Auf der beiliegenden CD-ROM befindet sich umfangreiches Begleitmaterial.



Kirchenkampf 1933-1939. Berichte von Zeitzeugen

DVK127

Otto Beck/Michael Kessler, BRD 1988

30 Min., f, Dokumentarfilm

Am 24. August 1938 finden die Terroraktionen der Nazis gegen den Rottenburger Bischof Joannes Baptista Sproll mit dessen Vertreibung aus der Diözese ihren dramatischen Höhepunkt. Der Film lässt Situationen und Atmosphäre der ersten fünf Jahre des Dritten Reiches in Württemberg durch Erzählungen und Berichte von Zeitzeugen (u.a. Oberbürgermeister a.D. Hans Lorensen, Ulm; Prälat Bernhard Hanßler, Stuttgart; Prof. Heinrich Fries, München; Sr. Vita Schilling, Krumbad) plastisch werden. Die Schilderungen von Begebenheiten und Erlebnissen, in denen der Alltag jener Jahre sichtbar wird, werden verbunden durch dokumentarische Bezugnahmen auf die Vorgänge um Bischof Sproll. Den Abschluss bildet eine Würdigung durch den Tübinger Kirchenhistoriker Prof. Joachim Köhler.

Kirche, Gemeinde, Nationalsozialismus, Kirchengeschichte, Diözese, Kirchenkampf ab 16 Jahren

Literatur

"Fortiter in fide - Tapfer im Glauben" - Joannes Baptista Sproll : Erinnerungen an einen mutigen Bischof ; Eine Dokumentation (EAG127)

2012

Die Dokumentation über Bischof Sproll besteht aus den folgenden Kapitel: "Gott mehr gehorchen als den Menschen" : Gedenkveranstaltung am 23. Juli 2008 zum 70. Jahrestag der Ausschreitungen von Nationalsozialisten in Rottenburg, "Ein großer Hirte unserer Diözese" : Zum 60 Todestrag von Bischof Sproll am 4. März 2009, Eröffnung des Seligsprechungsprozess am 9. Mai 2001, Liturgische Texte, Wissenschaftliche Vorträge, Pressemitteilungen sowie aktuelle Literatur.

Der dazugehörige Dokumentarfilm über Bischof Sproll kann im ÖML unter der Signatur DVK 1190 entliehen werden.

Ökumenischer Medienladen
Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart
info@oekumenischer-medienladen.de
Chat siehe Homepage
www.oekumenischer-medienladen.de
www.facebook.com/oekumenischermedienladen

Beratungszeiten:

Mo, Di + Di: 9.00 bis 16.30 Uhr

Mi + Fr: 9.00 bis 12.30 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit ab 8 Uhr

Tel.: 0711/222 76 68 bis 70

Fax: 0711/222 76 -71